

d'r ESELSBERGER

Wandzeitung für den Stadtteil

September/Oktober 2011

Lukaskirche trennt sich von „ihrer Arche“

Bekanntlich steht die Lukaskirche vor der großen Aufgabe, ihre Gebäude zu sanieren und umzugestalten. Hierfür muss die Gemeinde 40% der Gesamtkosten aufbringen. Hierfür ist jetzt der Anfang gemacht: Es ist gelungen, die Arche am Neuen Eselsberg zu verkaufen und das Ganze in idealer Form: ab 1. Okt. 2011 übernimmt die

Räumlichkeiten der Verein, OberlinHaus Ulm e.V., eine evangelische Einrichtung für Jugendhilfe. Oben wird die Verwaltung untergebracht, die unteren Räume werden für Veranstaltungen genutzt. Die Lukaskirche hat zwar mit Beginn der Schullerferien ihre Aktionen in der Arche offiziell beendet, wird aber weiterhin eigene Veranstaltungen in



den Räumen der katholischen Kirche durchführen und somit am Neuen Eselsberg präsent bleiben. Ebenso erhalten blei-

ben auch die evangelischen Gottesdienste für Erwachsene und Kinder in St. Klara jeden ersten Sonntag im Monat und die Programme für die Jugendschar. Rainer Schiffbauer, Vorsitzender des Kirchengemeinderates der Lukaskirche, sieht in dieser Gesamtlösung den Startschuss für die Sanierungsarbeiten an seiner Kirche. cp

Mehr als eine Ferienfreizeit – das Waldheim Ruhetal

Der Sommer neigt sich langsam dem Ende entgegen und auch das Waldheim schließt bald wieder seine Pforten für ein ganzes Jahr. Das Waldheim Ruhetal ist eine in Ulm u. Umgebung sehr bekannte Kinderferienfreizeit unterhalb der Wilhelmshöhe auf dem Michelsberg. Getragen von der ev. Gesamtkirchengemeinde feierte das Ruhetal im Jahr 2009 bereits das 60jähri-

ge Bestehen. Die Idee ist einfach: Die Sommerferien werden in 3 Abschnitte á 2 Wochen aufgeteilt. Insgesamt spielen dann in den 6 Wochen an die 1000 Kinder im Alter von 7 - 14 Jahren auf über 3000 m² Gelände mit zusätzlich angrenzenden Wiesen u. Wäldern. Im Jahr 2008 wurde auf Grund der riesigen Nachfrage und Beliebtheit ein weiterer Abschnitt in den Pfingstferien

für 150 Kinder eingeführt. Ein normaler Ruhetaltag beginnt und endet mit gemeinsamen Beisammensein, der Morgen- und Abendbühne. Dazwischen werden die Kinder altergerecht in Gruppen von 12 bis 13 Kindern von jeweils 2 Mitarbeitern betreut. Neben normalem Gruppenprogramm mit viel Spaß und Spannung gibt es Ausflüge, Interessennachmittage mit Angeboten

für alle und einen Elternnachmittag, an dem sich diese mal ansehen können, was ihre Kinder dort den ganzen Tag so treiben. Da man erst mit 16 Jahren Be-treuer im Ruhetal werden kann, wurde eine zusätzliche Gruppe eingeführt, die sich „Projekt 15“ nennt. Dort lernen 15jährige alles Wissenswerte um im Folgejahr selber eine Gruppe leiten zu können. bs

Entwicklungen an der Adalbert-Stifterschule (ASS)

Die Stifterschule ist die einzige weiterführende Schule am Eselsberg und hat nach Angaben des Rektors, Herrn Bauer, schon jetzt einen dringenden Bedarf an weiteren Räumlichkeiten für die Ganztagesbetreuung. Da sich jedoch mit dem geplanten Neubau eines Bildungshauses an

der Ecke Mähringer Weg-Ruländerweg auf dem Gelände der ASS dieser zentrale Standort weiter verdichten wird, stellt sich die Frage nach grundsätzlichen konzeptionellen Überlegungen und (Bildungs-) Partnerschaften. In verschiedenen Gremien soll deshalb sobald wie möglich

die weitere Entwicklung der Stifterschule diskutiert werden. Dabei sind nicht alle Überlegungen unumstritten: Der angedachte Rückbau und die Umfunktionierung des Schwimmbads, um so weitere Raumkapazitäten für die Ganztagesbetreuung zu schaffen, sorgten so schon zu

heißten Diskussionen. Wie es nun genau weitergeht, scheint derzeit noch nicht absehbar. So oder so: Wir sind uns sicher, dass es spannend bleiben wird und werden beizeiten sicher wieder darüber berichten. pe

Neue Pfarrerin Andrea Holm in der Lukaskirche

Bereits am 01. Mai 2011 hat Andrea Holm ihr Amt als neue geschäftsführende Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde, Lukaskirche Ulm, angetreten. Die in Sindelfingen geborene 49jährige hat in Tübingen und Marburg Theologie studiert. Bevor sie nach Ulm kam, war sie in der



Geschäftsführung im diakonischen Werk in Ravensburg in der Sucht-, Erziehungs- und Sozialberatung tätig. Neben den umfangreichen Verwaltungstätigkeiten, die nun ihre neue Aufgabe mit sich bringt, sieht sie ihre Schwerpunkte in

der Zukunft bei der Hilfe von Menschen in Krisensituationen und vor allem in der Jugendarbeit, was ihr als Mutter von 5 Kindern besonders am Herzen liegt. Die Lukaskirche ist, und das gefällt ihr ganz besonders, eine Kirchengemeinde, die Interesse am Gemeindeaufbau hat, die einladend sein möchte, eine Kirche, wo die Menschen mitgestalten möchten. Nicht zuletzt freut sie sich sehr über das gute Miteinander mit der katholischen Kirche.

Die jugendlich und voller Tatendrang wirkende Andrea Holm kann begeistern, ihren Ausgleich zur Arbeit findet sie in regelmäßigen Gebeten, beim Laufen und beim Joggen, wo ihr übrigens die besten Gedanken und Inspirationen für ihr nächste Predigt kommen. rp

Der Science Park II entwickelt sich weiter

Der Science Park II mit seiner Fläche von 20 ha. ist Bestandteil der Ulmer Wissenschaftsstadt und wurde 1997 gegründet. Heute arbeiten hier weit über 2000 Menschen. Als erstes Gebäude entstand 1997/98 das Entwicklungszentrum von Takata-Petri, hier werden Rückhaltesysteme wie Airbags für PKW's entwickelt. Jüngst fertiggestellt und bezogen wurde das Gebäude der Fa. WITec, eine Firma, die u.a. Rastersondenmikroskope herstellt.

Inzwischen stehen wieder Baukräne im Science Park II. Es entsteht ein neues Gebäude für die Firma AEG-MIS; hier werden in Zukunft Anzeigetafeln für Bahnhöfe u.ä. hergestellt. In Blicknähe steht das blaue Gebäude des ZSW Labors für Batterietechnologie, welches sich speziell

mit Batterien für Elektroautos beschäftigen wird. Die Wissenschaftsstadt soll jetzt urbanisiert werden, d.h. das ganze Gelände soll sich zu einer „Kleinstadt“ entwickeln. Den Start macht ein Ulmer Hotelier, der im Science Park II ein Hotel errichten wird. Jenseits der Westtangente, wo später mal der Science Park III entstehen soll, wird derzeit ein Umspannwerk gebaut zur abgesicherten Versorgung des ganzen Areals mit ausreichend Strom. cp



Blick auf die Baustelle der AEG-MIS/ SciencePark

Es freut uns ...

dass der Park rund um das Fort Unterer Kuhberg gemäht worden ist.

WANN WO WAS

Sitzungen der Regionalen Planungsgruppe (RPG) Eselsberg (offene Veranstaltung für alle Interessierten)

Mittwoch, 14.09., 18 Uhr

Begegnungsstätte

Fort Unterer Eselsberg,

Mähringer Weg 75, EG

Mittwoch, 05.10., 18 Uhr

Bürgerzentrum Virchowstr. 4,

EG, Wintergarten

Kinderkino: „Wo die wilden Kerle wohnen“

Freitag, 23.09., 14.30 - 17 Uhr

Bürgerzentrum Virchowstr. 4,

EG, kleiner Saal, Eintritt: 1 € (inkl.

Popcorn und Getränk)

„Café plus“

Dienstag, 27.09., 15 - 17 Uhr

„Der Schneider von Ulm“ –

Geschichten vom Berlinger und

Musik zum Zuhören und Mitsingen

mit Herrn Heinz Schmid, Akkordeon

Bürgerzentrum Virchowstr. 4,

EG, Wintergarten

Vernissage „Märchen und Mythen“

Mittwoch 28.09., 19 - 20 Uhr

Bürgerzentrum Virchowstr. 4, OG

Botanischer Garten

„Anbau von Heilpflanzen“

Führung

Donnerstag, 29.09.,

17.30 - 19.30 Uhr

Treffpunkt: „Neuer Apothekergarten

Ulm“, Eintritt frei

Film & Buffet:

„Was am Ende zählt“

Freitag, 07.10., 19.30 - 23 Uhr

Bürgerzentrum Virchowstr. 4,

EG, kleiner Saal

Eintritt: Eine Gabe fürs Buffet

Themenabend am Eselsberg

Donnerstag, 20.10., 20:00 Uhr

„Und Jesus soll nicht gelacht

haben? Humor und Kirche“

mit Dr. Uwe Beck, Publizist und

Pastoralreferent.

Gemeindezentrum St. Klara,

Virchowstr. 8

Familienbrunch

Sonntag, 23.10., 10 - 14 Uhr

Bürgerzentrum Virchowstr. 4

Eintritt: Erwachsene 8 €,

Kinder von 11 - 15 Jahren 4,50 €

Kinder von 4 - 10 Jahren 2,50 €

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Michael Lütten
AK „Wandzeitung“, in
Zusammenarbeit mit Christian
Peschl (Stadtteilbüro), c/o:
Bürgerzentrum Eselsberg,
Virchowstraße 4, 89075 Ulm
Tel.: 0731/161 5182

Diese Ausgabe wurde finanziert von:



Mehr lokale Informationen! Jetzt kostenloses Probe-Abonnement* anfordern:

Telefon: (07 31) 1 56-2 76.

*Angebot gilt nur für Nicht-Abonnenten und kann nur einmal innerhalb von 6 Monaten pro Person oder Haushalt bestellt werden.

täglich mehr vom Leben